

und kulturellen Aufbaus der neuen Gesellschaft. Eine wichtige Bedingung und zugleich des erfolgreichen Funktionierens und der Weiterentwicklung der p. O. ist das ständige Wachstum des gesellschaftlichen Bewußtseins und die Hebung der politischen Kultur der Bevölkerung. Indem sich die politische Organisation als wichtiger Teil des Überbaus der Gesellschaft in dialektischer Wechselwirkung mit ihrer sozialökonomischen Basis selbst weiterentwickelt und vervollkommenet, trägt sie auch in bedeutendem Maße dazu bei, den sozialistischen Charakter des Volkes, der Nation, der Familie und der internationalen Beziehungen auszuprägen. Die grundlegendste und allumfassende Gesetzmäßigkeit bei der Entwicklung der p. O. ist die weitere Entfaltung und Vervollkommnung der —*■ *sozialistischen Demokratie*. Die sozialistische Demokratie ist gleichzeitig Inhalt und Funktionsweise, Voraussetzung und Ergebnis des Wirkens der p. O. Die weitere Entfaltung und Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie als reale Machtausübung, die immer breitere Einbeziehung der Bürger in die Leitung der gesellschaftlichen Angelegenheiten sowie auch die Erhöhung der Rolle der Arbeitskollektive und der gesellschaftlichen Organisationen sind in der DDR wichtige Voraussetzungen für die Erfüllung der vom VIII. Parteitag der SED beschlossenen, vom IX. und X. Parteitag weitergeführten Politik der Hauptaufgabe, für die Realisierung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik. Auch solche Aufgaben wie die sozialistische ökonomische Integration, die weitere Durchsetzung der Politik der friedlichen Koexistenz, die Unterstützung der revolutionären Bewegungen in kapitalistischen Ländern und in jungen Nationalstaaten sind nur durch ein immer effektiveres Wirken der p. O., insbesondere durch die

wachsende Rolle der Partei der Arbeiterklasse und des sozialistischen Staates, ständig besser lösbar. Der X. Parteitag der SED stellte die Aufgabe, die weitere Gestaltung der politischen Organisation des Sozialismus durch gründliche theoretische Arbeiten weiter zu erforschen und die Aufgaben bei der weiteren Vervollkommnung der p. O. auch in multinationalen Beratungen weiter zu erörtern. (Honecker, X. Parteitag, S. 92, 150) Die verstärkte Auseinandersetzung mit Angriffen imperialistischer Ideologen auf die p. O., hauptsächlich auf die Partei der Arbeiterklasse, den sozialistischen Staat und die gesellschaftlichen Organisationen, ist in den letzten Jahren zu einem Grundanliegen des wissenschaftlichen Kommunismus und anderer Wissenschaftsdisziplinen geworden.

politischer Kampf der Arbeiterklasse: entscheidende Grundform des Klassenkampfes zwischen Arbeiterklasse und Bourgeoisie mit dem Ziel der Errichtung der —► *Diktatur des Proletariats*. Der p. K. schließt den Kampf für die nationale und soziale Befreiung, für demokratische Rechte und Freiheiten, für Frieden und nationale Unabhängigkeit in sich ein. P. K. wird um die Grundinteressen der gesamten Arbeiterklasse gegen die Klasse der Kapitalisten in ihrer Gesamtheit geführt. »Der Marxismus erkennt den Klassenkampf *erst* dann als voll entfaltet, als >gesamtnational< an, wenn er nicht nur die Politik, sondern in der Politik auch das Wesentlichste: die Frage der Staatsmacht, erfaßt.« (Lenin, 19, S. 106) Der p. K. kennt viele Formen, die je nach konkreten historischen Bedingungen angewandt werden, z. B. Demonstrationen, Protestkundgebungen, politische Streiks, Generalstreiks, die Teilnahme an Wahlen und parlamentarische Aktionen. Eine besondere Form des p. K. ist der bewaff-